

REAL REALITY

BESONDERE DARSTELLER AUF DER BÜHNE FACHTAGUNG 19./20.11.2010 HAMBURG

Die zweite Ausgabe des SIMPLE LIFE FESTIVALS zeigt internationale Theater- und Tanzstücke, die von Menschen in besonderen Lebenssituationen berichten. Mit dem Blick auf das Leben in der gesellschaftlichen Peripherie fokussieren die Stücke die Biographien der jeweiligen Protagonisten und greifen alltägliche aber auch ungewöhnliche Themen wie die das Leben in einem nicht der Norm entsprechenden Körper, Armut oder gesellschaftliche Isolation auf. Mit ihrem Spiel und ihrer Energie inspirieren die Darsteller das Publikum und werden von Betroffenen zu Professionellen im Umgang mit schwierigen Lebenssituationen.

Die im Rahmen dieses Festivals stattfindende Fachtagung stellt alte und neue Formen des Dokumentartheaters mit unterschiedlichsten Protagonisten – Schulkindern, arbeitslosen und behinderten Menschen vor. Der Umgang mit „authentischen Orten“, wie Schulen, Privaträume und anderen Stadträumen, lehnt sich an diese Thematik an. „Rimini-Protokoll“, das Projekt „X-Wohnungen“ u.v.m. verlassen die Distanz der Bühne, um in den alltäglichen Räumen der Menschen zu agieren. Die Grenzen zwischen Alltag und Kunst werden hier bewusst verwischt. Die Fachtagung will der Fragen nachgehen, inwieweit diese Experimente und Methoden ihr Ziel erreichen und wie sich das Theater und das Rezeptionsverhalten der Zuschauer dadurch verändert haben.

FREITAG 19. NOVEMBER 2010 / KAMPNAGEL HAMBURG / ORTE

14.00 UHR

Begrüßung durch EUCREA e.V.

14.15 UHR

//// Neue Spielräume für die Kunst //////////////////////////////////////

In den letzten Jahren hat sich der Stadtraum als interessantes Untersuchungsfeld für Künstlerinnen und Künstler aus sehr unterschiedlichen Richtungen entwickelt. Sie nehmen ihn als Bühne und bearbeiten unerzählte Geschichten und verdrängte Themen, weisen auf unbekannte Orte hin oder lassen die Zuschauer bekannte Orte anders sehen. Während Stadtpolitik versucht, effektives Standortmarketing zu betreiben, versuchen Künstler eher, die gewohnten Codes zu stören: Graffitis, temporäre Installationen, performative Architektur sind Mittel, die ein Nachdenken über die eigene Stadt produzieren können.

Programme im öffentlichen Raum sind wichtiger Teil der Programmatik von Kampnagel. Wir nehmen Hamburg ins Visier, positionieren uns, erweitern den Bühnenraum, reagieren auf soziale, politische und demographische Veränderungsprozesse. Kampnagel versteht die Stadt und ihre Phänomene als Reibungsfläche und sozialen Ereignisraum.

Amelie Deuffhard ist seit 2007 Intendantin von Kampnagel Hamburg und war vorher künstlerische Leiterin und Geschäftsführerin der Sophiensäle Berlin. www.kampnagel.de

15.00 UHR

//// STREIFZÜGE MIT DER EVOLUTIONSGUERILLA & SCHLEPPERTRAINING IM //// SCHWELLENLAND //////////////////////////////////////

Unter dem Label „matthaei & konsorten“ entstehen seit 2000 vielfältige Inszenierungen, Installationen und Diskursproduktionen. Die Projekte finden meistens in urbanen Landschaften und in speziellen Gebäuden statt, das Eigentümliche der jeweiligen Orte, die Linien des Sozialen und Historischen sowie die architektonischen Gegebenheiten sind immer auch Bestandteil der Inszenierung. Diese werden häufig mit Darstellern unterschiedlichster Hintergründe realisiert, die bislang keinen Kontakt zu Performing Arts hatten, oder mit Tänzern und Schauspielern in theaterfernen Settings.

Jörg Lukas Matthaei ist Mitglied von „matthaei & konsorten“, die u.a. folgende Projekte entwickelt haben: „UNTERM RADAR“ für „Theater der Welt“ am Flughafen Halle/Leipzig, „KURZ NACHDEM ICH TOT WAR“ fürs Festival „Politik im Freien Theater“ in Köln (beide 2008), „MISSING LINK coop. berlin“ eine geheime Forschungsagentur in einer Blindenanstalt aus dem 19. Jahrhundert (2009), sowie „SCHWELLENLAND eine Ausbürgerung in 10 Tagen“ für die Wiener Festwochen 2010. www.matthaei-und-konsorten.de

16.30 UHR

//// KINDERARBEIT MIT KUNSTSPRITZE / X - S CHULEN //////////////////////////////////////

Ein Projekt an der Hector-Peterson-Schule (Berlin) in Kooperation mit dem HAU

„Ihr werdet uns ausnutzen!“ / „Wir sind keine Tiere!“

„Die Schüler der Hector-Peterson-Schule machten uns von Anfang an bewusst, dass unser Vorhaben, ein- und zwanzig Kurzinszenierungen mit ihnen als Hauptdarsteller zu erarbeiten, sich als Zusammenarbeit entfallen müsste.“

X-Schulen wurde 2010 eine überhitzte Sommeraffäre zwischen Queer-Choreographen, einer Menge bildender sowie darstellender Kunstmacher und Kreuzberger-Kids, die am Ende zeigten: Nicht die Künstler machen ein Projekt mit uns, sondern wir machen ein Projekt mit den Künstlern.“

Cecilie Ullerup Schmidt ist eine in Dänemark geborene Performancekünstlerin und Kuratorin. Ihre Arbeiten finden in Konstellationen mit Monster Truck, Boris Nikitin, Ana Berkenhoff, Chuck Morris und deufert+plischke statt.

CA. 20.00 UHR

//// QUESTO BUIO FEROCO / COMPAGNIA PIPPO DELBONO (I) //////////////////////////////////////

Der italienische Theatermacher Pippo Delbono feiert mit seinen fulminanten Stücken, in denen er gesellschaftliche Außenseiter und ihre realen Erfahrungen einbezieht, in ganz Europa große Erfolge. „Questo Bouio Feroce“ (Diese grausame Finsternis) schildert die letzten Monate eines Menschen, der Aids hat und weiß, dass er daran sterben wird. Es basiert auf den postum veröffentlichten Tagebüchern des Schriftstellers Harold Brodkey „This Wild Darkness“.

Bitte buchen Sie den Besuch dieser Vorstellung direkt unter www.kampnagel.de

CA. 20.00 UHR

//// Compagnie Création Éphémère (F) / Variations Antigone ////////////////////////////////////// //// - Comme enfant on jouea mourir //////////////////////////////////////

Die französische Ausnahmegruppe Compagnie Création Éphémère nähert sich mit ihrer neuesten Produktion dem Mythos der „Antigone“ an. Die geistig beeinträchtigten Schauspieler gehen den Frage nach: Ist es möglich, seinem Schicksal zu entkommen? Ist ein anderer Ausgang der eigenen Geschichte überhaupt denkbar? Oder kommen wir nicht doch nur in immer neuen Variationen zu demselben Ergebnis? Auf die Geschichte der Antigone bezogen: Ist es überhaupt ihre eigene Entscheidung, ihren Bruder gegen das Verbot Kreons zu begraben? Muss sie es nicht tun – so wie ihre Schwester Ismene es einfach nicht tun kann? **Bitte buchen Sie den Besuch dieser Vorstellung direkt unter www.kampnagel.de**

SAMSTAG 20. NOVEMBER 2010 / KAMPNAGEL HAMBURG / FORMEN

10.00 UHR

//// ARBEITSWEISEN UND PROBENPROZESSE ////////////////////////////////////// //// IN „INKLUSIVEN“ THEATER- UND TANZPROJEKTEN //////////////////////////////////////

Inklusive Theater- und Tanzprojekte bringen Darsteller mit unterschiedlichsten Hintergründen zusammen auf die Bühne: Nicht professionelle Darsteller werden auf die Bühnen des Stadttheaters geholt, Theatergruppen mit behinderten Darstellern engagieren nicht-behinderte, professionelle Schauspieler. Welche Absichten liegen diesen „inkluisiven“ Kunsttheaterprojekten, insbesondere mit behinderten Darstellern zugrunde? Worin besteht der Mehrwert dieser gemischten Gruppen? Welche Herausforderungen stellen sich in den Probenprozessen? Anhand von Fallbeispielen werden Potentiale, aber auch Spannungsfelder in der Zusammenarbeit von Darstellern mit unterschiedlichen Voraussetzungen skizziert.

Yvonne Schmidt, Doktorandin am Institut für Theaterwissenschaften der Universität Bern und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule für Künste (Zürich). In ihrem Dissertationsprojekt untersucht sie Tanz- und Theaterproduktionen mit behinderten Darstellern.

Impressum: Idee, Konzept und Design: kontext kulturproduktionen

REAL REALITY

BESONDERE DARSTELLER AUF DER BÜHNE
FACHTAGUNG 19./20.11.2010 HAMBURG

VERANSTALTUNGSORT
Kampnagel Hamburg, Jarrestr. 20, 22303 Hamburg

ANREISE
U2, Mundsburg, mit Bus 172/173
U3, Borgweg, 10 Minuten Fußweg

TEILNAHMEBEITRAG
90,00 EUR reg.
70,00 EUR erm. (EUCREA-Mitglieder, Schüler, Studenten, Arbeitslose und Menschen mit Behinderung)

Für einen Besuch der Gastspiele von Compagnia Pippo Delbono, Compagnie Création Éphémère und Peeping Tom fallen noch Eintrittsgelder an.

Tickets unter www.kampnagel.de (ab Oktober 2010)

Bitte bezahlen Sie den Beitrag bis spätestens 12.11.2010 auf folgendes Konto:
EUCREA e.V.
Hamburger Sparkasse
BLZ 200505550
Konto 1042 141 109

ANMELDUNG
Bitte melden Sie sich formlos per E-Mail unter Angabe der Rechnungsanschrift an oder nutzen Sie das Anmeldeformular unter www.eucreea.de (ab Oktober 2010)
Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

RÜCKTRITT
Ein kostenloser Rücktritt von der Veranstaltung ist bis zum 19.10.2010 möglich. Bei späterem Rücktritt berechnen wir 50 % des Teilnahmebeitrags, bei Rücktritt am Veranstaltungstag 100 %.

KONTAKT
EUCREA
Verband Kunst und Behinderung e.V.
Jutta Schubert
Donnerstr. 5, 22763 Hamburg
Tel. 040/39 90 22 12
Fax 040/41 28 98 16
info@eucreea.de

Gefördert von:
Aktion Mensch
KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

[K]KAMPNAGEL
KAMPNAGEL.DE

EUCREA
Verband Kunst und Behinderung e.V.

12.11. – 21.11.2010
DAS LEBEN IST ZU SCHÖN UM EINFACH ZU SEIN

SIMPLE LIFE FESTIVAL

FORTSETZUNG PROGRAMM SAMSTAG 20.11.2010

11.00 UHR

//// DAS ZARTE WIRD JA IMMER ÜBERDROHT /// //// DAS THEATER ZUM WESTLICHEN STADTHIRSCHEN ///

Anhand von Ausschnitten aus einigen Produktionen, die das Theater zum westlichen Stadthirschen in den letzten Jahren erarbeitet hat, sollen die Eingriffe und Techniken beleuchtet werden, die aus unterschiedlichsten dokumentarischen Ausgangsmaterialien (Recherchen, Interviews, Sachtexpte, Prosa) szenisch und theatralisch verwertbare Texte und Vorgänge werden lassen. Einen Schwerpunkt bilden dabei die Gesprächsprotokolle, die wir zu diesem Zweck mit den „behinderten“ Kollegen des Theaters Thikwa geführt haben.

Welche dramaturgischen und szenischen Vorgehensweisen sind anzuwenden, damit aus einem zunächst lapidar sachlichen, dokumentarischen ein überhöhter, verdichteter, im besten Sinne literarisierter Text wird, der sowohl eine theatrale Dynamik als auch ein inhaltliches Spektrum entfaltet, das über den anfänglich spezifischen Gegenstand hinaus auf allgemein existentielle Fragestellungen verweist?

Dominik Bender Schauspieler und Regisseur, Mitbegründer und künstlerischer Leiter des „Theater zum westlichen Stadthirschen“, Berlin. www.dominikbender.de

12.00 UHR

//// PROMETHEUS IN ATHEN/RIMINI /// //// PROTOKOLL UND DIE „EXPERTEN DES ALLTAGES“ ///

Das Projekt „Prometheus in Athen“, das im Rahmen des Hellenic Festivals von Rimini Protokoll realisiert wurde und anschließend zum Kulturhauptstadt Festival 2010 in Istanbul wanderte, stellt ganz unverhohlen die Frage nach dem Sinne des Prometheus-Mythos. Was wissen, was denken die Athener heute über Mythen wie die des „gefesselten Prometheus“? Dieser Frage ging das Künstler-Kollektiv Rimini Protokoll gemeinsam mit 100 Athener Bürgern nach. Daniel Wetzel und Helgard Haug versuchten Menschen für ihre Aufführung zu finden, die sich im Zustand der kompromisslosen Auflehnung befinden. Im Mittelpunkt standen 103 Kurzgeschichten von 103 Athenern, die Daniel Wetzel von Rimini Protokoll vorstellt.

Daniel Wetzel neben Helgard Haug und Stefan Kaegi zum Regie-Trio von Rimini Protokoll. Sie gelten als die „Protagonisten und Begründer eines neuen Reality Trends auf den Bühnen“ (Theater der Zeit), Seit 2000 entwickeln sie auf der Bühne und im Stadtraum ihr Experten-Theater, das nicht Laien sondern „Experten des Alltags“ ins Zentrum stellt. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht die Weiterentwicklung der Mittel des Theaters, die ungewöhnliche Sichtweisen auf unsere Wirklichkeit ermöglichen. www.rimini-protokoll.de

14.30 UHR

//// BIOGRAPHIE „MON AMOUR“ ///

Acht Projekte hat die Professorin an der HBK Braunschweig Gudrun Herrbold mit ihren Studenten zum Thema Biographie erarbeitet und auf die Bühne gebracht. Über mehrere Semester recherchierten die Studenten in verschiedenen Kontexten und entwickelten daraus Performances. Ausgangspunkt waren u.a. Interviews mit Prostituierten, mit Inhaftierten der JVA Wolfenbüttel sowie die Beschäftigung mit dem türkisch/kurdischen Konflikt und die Frage nach Veränderung von Kindheits- und Lebensräumen.

Gudrun Herrbold arbeitet als Regisseurin und ist Professorin für Darstellendes Spiel/Kunst in Aktion an der HBK Braunschweig. Seit 1998 verwirklicht sie Theaterprojekte mit inhaftierten Frauen, Boxerinnen, alten Artistinnen, jungen Standardtanzschülern oder Fußballerinnen. www.gudrunherrbold.de

15.30 UHR

//// TANZ MIT LAIEN – KAMPNAGEL K3 ///

Die praktische Vermittlung zeitgenössischen Tanzes im Bereich kultureller Bildung ist ein essentieller Bestandteil des Programms von K3 | Tanzplan Hamburg. Dabei ist eine wesentliche Grundlage der Arbeit, Tanz zunächst als eigenständige Kunstform zu verstehen und von dieser Position aus künstlerische Projekte für Jugendliche und Erwachsene zu entwickeln. Das heißt, dass immer mit ChoreographInnen zusammengearbeitet wird, die ausgehend von ihrer eigenen, fundierten künstlerischen Praxis die TeilnehmerInnen als Künstler begreifen. Anhand verschiedener Beispiele von Projekten und Kooperationen der vergangenen Jahre werden Grundzüge der Arbeit am K3 | Tanzplan Hamburg vorgestellt.

Matthias Quabbe studierte am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft der Universität Gießen. 2005 bis 2007 Dramaturgie Kampnagel. Seit 2007 Dramaturgie/Projektkoordination am K3 – Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg, insbesondere Betreuung des Jugendbereichs und des Residenzprogramms. www.k3-hamburg.de

17.00 UHR

//// THEATER MIT ARBEITSLOSEN LAIEN ///

Der Regisseur Evgeni Mestetschkin stellt in seinem Vortrag verschiedene Projekte mit Laien vor. U.a. die Theaterarbeit „Wie schön du verstehst meine Füße zu setzen“ über Erotik im Alter mit Menschen ab 80 Jahre. Sein Schwerpunkt ist z.Zt. die Arbeit mit arbeitslosen Jugendlichen eines Hamburger Beschäftigungsträgers. Die Produktionen „Sieben Tage Alice“ und „Nathans Kinder“ wurden 2009 in Hamburg entwickelt und aufgeführt. Für das SIMPLE LIFE FESTIVAL führt Evgeni Mestetschkin Regie bei einer Produktion mit arbeitslosen Menschen, in der ihre Biographien in den Mittelpunkt gestellt werden.

Evgeni Mestetschkin studierte von 1987-1992 an der Russischen Staatsakademie für Theaterkunst (GITIS) in Moskau und schloss sein Studium mit dem Diplom für Theater- und Zirkusregie ab. Er arbeitet als Gastregisseur für Theater und freie Produktionen und realisiert in Hamburg Theaterprojekte in verschiedenen sozialen Kontexten.

CA. 20.00 UHR

//// Peeping Tom (BE)/32, rue Vandenbranden ///

In ihrem neuen Stück führen uns Peeping Tom in die Außenwelt. Am Ende einer Sackgasse sind ein paar Baracken versammelt: Was macht die Abgeschlossenheit und Isolation mit zwischenmenschlichen Beziehungen? »32 rue Vandenbranden« setzt sich mit dem Verhältnis zwischen Individuum und Gesellschaft auseinander und richtet seinen Fokus auf die inneren Kräfte, die jeden Einzelnen antreiben. Das Stück konzentriert sich auf die individuellen Entscheidungen und Beweggründe, stellt diese aus und schält sie aus dem Bewusstsein jedes Einzelnen.

Bitte buchen Sie den Besuch dieser Vorstellung direkt unter www.kampnagel.de